

Silvester 2023

In einem Büchlein habe ich die Silvesterpredigt 1986 von Bischof Stecher – er starb 2013 – gelesen. **Seine** Gedanken sind Grundlagen dieser Predigt.

Er erzählt von einem Gespräch mit einem Bekannten, der gesagt hat: **Wir** mögen den Silvesterwirbel nicht, wir setzen uns zusammen und spielen Karten. **Und diese** Bemerkung hat Bischof Stecher angeleitet, darüber sich Gedanken zu machen.

Wie wird das Kartenspiel des kommenden Jahres gemischt sein, das Kartenspiel der Zeit, das Kartenspiel meines Lebens, deines Lebens, das Kartenspiel der Gesicke und der Geschichte? **Was** werden wir für ein Blatt in die Hand bekommen, was wird uns zugewiesen? **Vieles** müssen wir sicher hinnehmen, aber wie beim Kartenspiel bleibt uns eines: **Wir müssen** Trumpf ansagen! **Was soll** Trumpf sein, der alle anderen sticht?

Der eine ruft: Trumpf ist Eichel!

Eichel ist in manchen Gegenden die Symbolfarbe für das Negative, das Unglück, das Leid, den Misserfolg und die Enttäuschung. **Wir werden** wahrscheinlich alle im Kartenspiel des kommenden Jahres auch Eicheln vorfinden, der eine mehr, der andere weniger. **Wir können** die Eicheln im Leben nicht unter dem Tisch verschwinden lassen. **Sie sind** im Spiel. **Aber** Trumpf dürfen sie nicht sein. **Weder das** Leid noch das Böse ist die Karte, die alles sticht. **Nicht einmal** der Tod macht den letzten Stich. **So sagt der** heilige Paulus: „**Tod**, wo ist den Stachel?“

Es gibt zwar viele Stimmen in unserer Zeit, die laut und leise sagen: **Eichel ist** Trumpf! **Diese Welt** ist schlecht, diese Gesellschaft ist nichts wert, dieser Staat taugt nichts, alles ist schlecht. **Aber wir** sollten uns von der Propaganda des Negativen und dem Geschäft mit der Angst nicht überwältigen lassen. Christus hat nämlich gesagt: „**Habt Mut**, ich habe die Welt überwunden!“ **Und darum** ist Eichel nicht Trumpf!

Ein anderer sagt: Trumpf ist eindeutig Schell! **Die Macht**, der sich alles unterzuordnen hat, ist das Geld, das Ökonomische, die Wirtschaft!

Nun geben wir es ganz offen zu, wir haben alle ganz gern ein paar Schellen in den Karten, und wir wollen Gott danken, wenn sie reichen, im Haushalt und auch in der Kirche. **Manchmal** sind die Schellen recht ungleich verteilt. **Und vielen**, die nur einen mageren Schell-Siebener im Spiel haben, wünsche ich von Herzen für nächstes Jahr ein besseres Blatt.

Aber trotzdem, so wichtig diese Farbe ist, Trumpf kann nicht Schell sein. **Sie** ist nie die Karte, die alle anderen sticht. **Wenn** es um die fundamentalsten Probleme des menschlichen Zusammenlebens oder des Lebens überhaupt geht, sticht Schell nicht. **Geld ist** nie der Weisheit letzter Schluss. **Jesus sagt**: „Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet?“ **Schell kann** nicht Trumpf sein.

Viele rufen: „Laub ist Trumpf!“ **Das Grün** der Gräser und Bäume, die Schönheit der Schöpfung, die Reinheit der Luft, die Klarheit des Wassers, die bedrohte Umwelt – **das sind** die Werte, die sich zu Recht in den Vordergrund geschoben haben. **Wir** zerstören Gottes Garten.

Aber ist Laub der Trumpf, der alles sticht? **Die Umwelt** ist ein wichtiger Bereich des Lebens, aber ihre Bedrohung liegt ja tiefer, sie liegt in uns. **Der** Biologe und Anthropologe Joachim Illies schrieb: „**Die sterbenden** Wälder und stinkenden Flüsse zeigen nur an, was in uns stinkt und stirbt!“ **Schon das** erste Paradies wurde durch die Fehlhaltung des Menschen zerstört, der sich zu Gott machen wollte. **Grün muss** heute viele wichtige Farbstiche machen, aber der Trumpf, der alles sticht, muss noch umfassender sein. **Wenn wir** Trumpf ansagen, müssen wir ganz ins Wesentliche gehen. Wer dem Wort Christi folgt, „**Bleibt in** meiner Liebe“, der umarmt auch die Schöpfung.

So bleibt nur noch eine Farbe: Trumpf ist Herz!

Wer das Herz am rechten Fleck hat, wird mit den Eichel
zurechtkommen, wird die Schellen gut verwalten und richtig
einschätzen, wird Ehrfurcht vor der Natur haben und für sie
eintreten.

Unsere Welt ruft nach Herz: **Man möchte** Väter und Mütter mit
Herz, Partner mit Herz, Beamte mit Herz, Politiker mit Herz,
Seelsorger mit Herz! **Wenn man**´s genau nimmt, ist die verlässliche,
hingebende, vernünftige menschliche Liebe die größte Sehnsucht
unserer Zeit.

Wenn Herz Trumpf sein soll, dann hat das noch einen tieferen
Grund. Hinter dem Kartenspiel des Lebens, hinter Eichel, Schell und
Laub, hinter den Siebenern und Assen, den großen und kleinen
Geschicken, hinter unserem menschlichen Lieben, hinter dem
Leben, der Geschichte, der Welt taucht ein Herz auf, das die Mitte
des Universums ist. Und von diesem Herzen heißt es: „**Seines**
Herzens Sinnen waltet von Geschlecht zu Geschlecht, ihre Seele
dem Tod zu entreißen und sie im Hunger zu nähren...“

Und darum ist Herz Trumpf, heute und morgen und immer, wegen
des gottmenschlichen Herzens, das die Mitte der Welt ist.

Und so ist das Kartenspiel am Silvesterabend, das wir jetzt gespielt
haben und immer wieder spielen müssen, nicht nur eine
Unterhaltung und ein Zeitvertreib. **Es ist** ein Spiel im Sinne jenes
alten Liedes, von dem die letzte Strophe heißt: **Drum Brüder,**
Schwestern, schließt den Kreis, das Leben ist ein Spiel. **Und wer** es
recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel!